

Schöne gediegene Möbel - Ausstattungen empfiehlt zu billigsten Preisen Möbelfabrik G. Schaible, Gr. Märkerstr. 26 u. Alter Markt 1. Beschäftigung gern gestattet.

Provincial-Nachrichten.

g. Bülbitz, 30. März. (Steletztfund.) Bei den Abräumungsarbeiten im Tagebau der Grube Hermine ...

B. Bülbitz, 31. März. (Trauer Arbeiter.) Am 1. April feiert der Arbeiter Karl Dietrich sen. ...

A. Bitterfeld, 30. März. (Unfall.) Eigene Unvorsichtigkeit hätte einem Knaben aus dem benachbarten Greppin das Leben kosten können. ...

Sachverständigt, 30. März. (Jugendlicher Ausreißer.) Ein 17jähriger Fürstencosolehn der Porzellan-Erziehungsanstalt in Wittenberg, dessen Vater in einem hiesigen Betriebe als Handwerker beschäftigt ist, war zum dritten Male entwichen und flüchtig ...

Esfurt, 30. März. (Das Ende.) Am 1. März d. Js. verstarb das 19 Jahre alte Dienstmädchen Frieda Gelling aus Arnstadt ...

Charlottenberg, 30. März. (Zu der Mordaffäre) im Walde, der der Förster Ludwig zum Opfer gefallen ist, kommt die Kunde, daß nunmehr auch Morgenstern ein Geständnis abgelegt haben soll, allerdings nur insofern, als er zugegeben habe, in der Nacht mit Barnisch gewildert zu haben; nicht er, sondern Barnisch sei derjenige gewesen, der die tödlichen Schüsse auf Ludwig abgegeben habe. ...

Seidenroden, 30. März. (Konkurs Brandischweil.) Bei der zweiten Samensammlung im Konkurs Brandischweil (Senn) ist wiederum die Hypothek des hiesigen Bankvereins gänzlich aus, so daß die Gläubiger von dem vielen nach Jena geflossenen Gelde nur nichts wiedersehen. ...

Elfenau, 30. März. (Gärtnerstreit.) Infolge von Lohnunterschieden haben die hiesigen organisierten Gärtnergehilfen beschlossen, am 1. April zu streiken und in den Kreislauf zu treten. Verhandlungen über eine Einigung scheiterten. ...

S. Saalfeld, 30. März. (Nacht wiedergewählt.) Unser Stadtoberhaupt, Bürgermeister Adam, wurde für die nächste Wahlperiode nicht wiedergewählt. Der Hauptgrund, warum die Wahl nicht zu seinen Gunsten ausgefallen ist, soll darin zu suchen sein, daß er sich anlässlich des Vierzehnter Städtetages etwas draßig über die Saalfelder Bürgerlichkeit und wohl auch über den Gemeinderat ausgebrocht haben soll. Bürgermeister Adam amtiert hier seit sechs Jahren. ...

Letzte Depeschen.

Der Appell ans englische Volk.

London, 30. März. Viel kürzere Töne als sein Kollege, der Schatzkanzler Morley, schlug der Marineminister Winston Churchill an, der anspricht, daß durch das Verhalten der irischen Offiziere die große Frage aufgeworfen sei, Volk oder Armees? Es sei aber nicht ungewisshaft, wer in diesem Kampfe der Sieger bleiben würde. Die Regierung würde der Armees ebenso Herr werden wie der Opposition in der Frage des Vetorechts des Oberhauses. ...

die Opposition zu einer friedlichen Regelung der Differenzen zu veranlassen, bei den Konventionen auf keine Gegenstände geschlossen sind. Sollte sich die Opposition jedoch zu einer Verständigung geneigt zeigen, dann werde es die Regierung an nötigen Entgegenkommen nicht fehlen lassen und weitgehende Konzessionen bewilligen.

Prinz Heinrich in Argentinien.

Buenos Aires, 31. März. Bei dem gestrigen Bankett brachte Vizepräsident de la Plaza einen Trinkpruch auf den Deutschen Kaiser, den Prinzen und die Prinzessin Heinrich von Preußen aus. Prinz Heinrich erwiderte mit einem Trinkpruch auf den Präsidenten der argentinischen Republik und auf den Vizepräsidenten. ...

Kein Besuch des Cumberlanderpaars.

Braunschweig, 31. März. An zufälliger Stelle ist von einem Besuch des Herzogs und der Herzogin von Cumberland in Braunschweig nichts bekannt.

Die Kämpfe in Mexiko.

El Paso, 31. März. Ein Photograph, der die Aufständischen bei Torreon am Sonnabend verlassen hat, ist hier eingetroffen. Er meldet, daß die Aufständischen bei Gomez Palacio zweimal gesiegt haben. Die Bundesstruppen hätten jedoch die errungenen Vorteile nicht ausgenutzt, worauf General Villa zurücktrat und die Stadt wieder eroberte. ...

Das englische Staatsgesetz ist angenommen.

London, 31. März. Das Oberhaus hat das Staatsgesetz in dritter Lesung mit 329 gegen 261 Stimmen angenommen.

Besorgende Emission der türkischen Anleihe.

Konstantinopel, 31. März. Den Wärrern zufolge telegraphierte Diskawid Pascha aus Paris, daß die türkische Anleihe von 500 Millionen Franken etwa am 20. April zur Emission gelangen werde.

Ein Kabinett Kigoura.

Lotio, 31. März. Bicome Kigoura hat den Antrag, ein neues Kabinett zu bilden, angenommen.

Ein englischer Dampfer mit der Besatzung gesunken.

Soutampton, 31. März. Der englische Dampfer „Gaultlett“ ist mit einem dänischen Schoner im Kanal zusammengestoßen. Der Dampfer sank unmittelbar darauf. Von der Besatzung konnte nur ein Mann gerettet werden. Die ganze übrige Besatzung, deren Zahl noch nicht feststeht, ist wahrscheinlich ertrunken.

Selbstmord eines Bankiers.

Denhausen, 31. März. Der Inhaber der Sparkasse in Denhausen, Bankier Emil Schiefer, hat sich in einem Hotelzimmer in Hildesheim durch Erhängen das Leben genommen. Hunderte von kleinen Leuten glauben, daß ihre Einlagen verloren sind.

Vermischte Drahtnachrichten.

Ein Vertretersvotum für Doumergue. In der Deputiertenkammer zu Paris brachte Ledore du Brez (Rechte) eine Interpellation ein über die chinesische Anleihe, die am 7. April emittiert werden soll. Der Redner gab seinem Gesandten darüber Ausdruck, daß der Votepoint einen Brief des Ministerpräsidenten Doumergue an den Präsidenten der emittierenden Bank enthalte, in dem die Garantien der Anleihe aufgezählt werden. Der Redner verglich zum Schluß diese

Angelegenheit mit den Geschäften Rodettes, die die Sparte ruiniert hätten. Ministerpräsident Doumergue erklärte, die Frage dieser rein industriellen Anleihe reiche ein Jahr zurück. Die Regierung habe die französischen Interessen verteidigt. Zur Opposition gewandt, sagte der Minister: „Sie werden nicht erreichen, daß wir in diesem Augenblick die großen französischen innere Anleihe antindigen, was Ihnen so sehr am Herzen liegt. Mich täuschen Sie nicht, ich weiß nur zu genau, worauf es Ihnen bei dieser ganzen Angelegenheit ankommt.“ Die Regierungspartei spendete diesen Worten fürmlichen Beifall. Sie zeigte volles Verständnis für die Anspielung des Ministerpräsidenten auf die unverkennbare Ähnlichkeit der Briandkrisis, durch Vorfälle der inneren Anleihefrage das Ministerium in die Enge zu treiben, und erteilte dem Kabinett mit 111 gegen 206 Stimmen ein Verbot, die Emissionen neuer Anleihen zu betreiben. Der frühere Minister Klotz, der im Namen der Briandisten die Aufnahme der Emissionen für den allgemeinen Vorschlag befürwortete, ist sich genötigt, den Antrag auf eine Sonderbehandlung des Emissionenunterwerfes zurückzuziehen, nachdem Doumergue unter großer Heiterkeit der Kammermehrheit daran erinnert hatte, daß Klotz als Finanzminister den heute von ihm bemängelten Vorgang als den Gipfel der Regierungswisheit bezeichnet hatte.

Große Stiftung. Aus Münster (Westf.), 31. März, wird gemeldet: Heute vormittag hat sich auf dem Stadtbahnhof Jannowbrücke ein etwa zwanzigjähriger Schüler von einem Stadtbahngang überfahren lassen. Er war sofort tot.

Selbstmord eines Schülers. Aus Berlin, 31. März, wird gemeldet: Heute vormittag hat sich auf dem Stadtbahnhof Jannowbrücke ein etwa zwanzigjähriger Schüler von einem Stadtbahngang überfahren lassen. Er war sofort tot.

Hallischer Marktbericht

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities. Columns include item names and prices.

Vericht

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities. Columns include item names and prices.

Wetterkarte Magdeburg

Die gestern zwischen den beiden Hochdruckzentren sich hinziehende Tiefdruckfurche hat sich nordwärts fortgeschoben. Im Dienstbezirk, wo gestern bei heiterem Himmel die Mittags temperaturen allgemein 12 Grad überfrieren, hat sich daher heute wieder Trübung eingestellt, und vereinzelt sind ganz geringe Regenschauer aufgetreten. Nach dem Vorübergange der flachen Tiefdruckwelle haben wir zeitweilige wolfiges, trübendes, mildes Wetter zu erwarten.

Sonntagsruhe.

Zufolge Ortsstatuts sind die Geschäfte am Karfreitag vollständig geschlossen und an den Sonntagen im Sommerhalbjahr — vom April bis Oktober — nur vor dem Gottesdienst, also bis 1/2 10 Uhr, geöffnet.

Rabatt-Spar-Verein, E. V., Halle (S.).

Verein der Detaillisten, E. V., Halle (S.).









